

# Übungssequenz: kleine Pause im Wort (sokuon)

<b>Schwerpunkt</b>	Lautdehnung / Pause im Wort
<b>Warum ist das wichtig?</b>	Japanische Lernende sprechen Wörter, in denen nach kurzen Vokalen ein Plosiv ([p-t-k / b-d-g]), Frikativ ([s/z]) oder Affrikate ([ts]) folgt (wie „bitte“, „essen“ und „sitzen“), oft mit einer Lautdehnung aus, wo man konsequent zwischen einem Vokal und einem Konsonant eine kurze Pause erkennt: (sitzen [zits̩n] -> wie „sitzen“ [zit̩s̩n]). Das Phänomen hat auch einen Einfluss auf den Rhythmus.
<b>Strukturen</b>	Wörter mit einem kurzen Vokal und einem Plosivlaut, auch Sätze mit solchen Wörtern
<b>Beispiele</b>	sitzen, essen, Suppe, Schnitzel, Speck...
<b>Passt zu</b>	Essen, Lebensmittel, Dinge auf dem Esstisch
<b>Materialien</b>	Arbeitsblatt „Input“, „Quartettspiel“ und „Stempelrally“

Phasen	Kurze Benennung der Inhalte	Materialien
Eintauchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hören und unterscheiden, die Deutsch oder Japanisch klingt</li> </ul>	01 Input – kleine Pause im Wort (Sokuon) (mit Audio)
Regeln finden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln formulieren, wo die Doppelkonsonanten „kurz“ sind.</li> </ul>	
Reproduktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartettspiel: Einfache Sätze mit Wörter zum Thema bilden</li> </ul>	02 Quartettspiel – kleine Pause im Wort (Sokuon)
Produktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stempelrally: „Was essen Sie gern?“ „Was brauchen Sie beim Essen?“</li> </ul>	03 Stempelrally – kleine Pause im Wort (Sokuon)